

Online-Tagung der Initiative Erwachsenenbildung (IEB)
an den Wiener Volkshochschulen, 27. April 2021, 9.45 – 14.00 Uhr

Programm

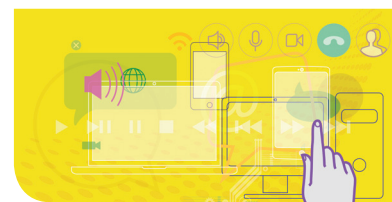
Alle im Boot!?

Digitale Basics für Alltag und Arbeitsmarkt Erfahrungen und Perspektiven aus der Praxis

Das Thema Digitalisierung ist in den letzten 20 Jahren nicht mehr aus dem Bildungsdiskurs wegzudenken. Das letzte Jahr hat mit Distance- und Blended Learning-Formaten zu einer Intensivierung der Diskussion beigetragen.

Die Tagung wirft einen Blick auf die Digitalisierungsstrategie der Stadt Wien (Keynote Klemens Himpele) sowie Konzepte der Digitalisierung im Kontext mit den Bereichen Arbeitsmarkt, Basisbildung und Alltagskompetenzen. Welche digitalen Kompetenzen werden in Zukunft benötigt und was bedeutet das insbesondere für Bildungsinstitutionen, die dabei „alle ins Boot holen“ wollen? Im Rahmen der Veranstaltung werden nicht nur strategische Aspekte der Digitalisierung erörtert. Ebenso kommen Stimmen aus der Praxis zu Wort, vor allem Expert*innen der Wiener Volkshochschulen aus den Geschäftsbereichen „Initiative Erwachsenenbildung“ und „Öffentliche Aufträge“ sowie aus dem „lernraum.wien“.

- ▼ Was genau sind „digitale Grundkompetenzen“?
- ▼ Welche digitalen Kompetenzen sind für die Alltagsbewältigung & -gestaltung, für einen Zugang zum Arbeitsmarkt sowie für eine erhöhte Partizipation am gesellschaftlichen Leben notwendig und wünschenswert? Und wer verfügt bereits über diese Kompetenzen - bzw. wer nicht?
- ▼ Wie lassen sich Anforderungen aus (inter)nationalen Dokumenten konkret im Unterrichtsalltag umsetzen?
- ▼ Welche Herausforderungen bestehen angesichts einer veränderten Medienlandschaft im Hinblick auf kritische Medienkompetenz und digitale Sicherheit?
- ▼ Welchen Einfluss hat Digitalisierung auf die Anforderungen in der Beratung von Lernenden?
- ▼ Wie reagieren Bildungseinrichtungen auf diese Entwicklungen? Was können Institutionen wie z.B. die Volkshochschulen in der Realität tatsächlich leisten?



9.45 – 10.00 **Ankommen & Willkommen**

10.00 – 10.30

Keynote: Dipl. Vw. Klemens Himpele

„Wie inklusiv können wir Digitalisierung in Wien gestalten?“

Klemens Himpele ist seit 1. Oktober 2020 Leiter der Gruppe „Prozessmanagement und IKT-Strategie“ der Stadt Wien.

10.30 – 10.45

Kommentierung der Keynote: Mag.^a Mareen Köpnick

Mareen Köpnick ist Fachkoordinatorin IEB (Basisbildung Jugendliche und junge Erwachsene) und Unterrichtende in der IEB an den Wiener Volkshochschulen

10.45 – 11.15 **Fragen/Diskussion**

11.15 – 11.30 **Pause**

11.30 – 13.15

„Workshops“ in Breakout Sessions

Bitte wählen Sie einen Workshop aus, den Sie gerne besuchen möchten und geben Sie diesen bei Ihrer Anmeldung bekannt!

13.15 – 13.30 **Pause**

13.30 – 14.00 **Zusammenschau & Abschluss**

WORKSHOP 1

Digitale (Alltags)Kompetenzen & das „Curriculum Basisbildung in der IEB“ Zwischen Anspruch und (Lebens)Realität

Input: Mag.^a Friederike Weber, MA, Prospect Unternehmensberatung GmbH, Wien, begleitete den Entwicklungsprozess des „Curriculum Basisbildung in der IEB“ im Auftrag des Bildungsministeriums, Abteilung Erwachsenenbildung, und unterstützt aktuell dessen Überarbeitung

Moderation: Mag.^a Mareen Köpnick, Fachkoordinatorin IEB (Basisbildung Jugendliche und junge Erwachsene) und Unterrichtende IEB, Die Wiener Volkshochschulen

Entlang des „Curriculum Basisbildung in der IEB“ wird die Umsetzung im Basisbildungsunterricht anhand praktischer Beispiele diskutiert.

- ▼ Welche der im Curriculum beschriebenen „digitalen Kompetenzen“ haben direkte Anknüpfungspunkte zur Lebenswelt (Alltag, Position am Arbeitsmarkt ...) der Teilnehmer*innen?
- ▼ Welche Chancen erhöhter Partizipation der Teilnehmer*innen ergeben sich daraus?
- ▼ In welchen Bereichen findet das Curriculum gute Anwendungen im Basisbildungsunterricht und wo stellt uns die Umsetzung vor große Herausforderungen?

WORKSHOP 2

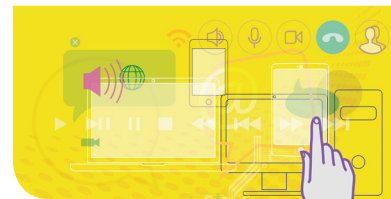
Kritische Medienkompetenz – digitale Sicherheit Privatsphäre, digitaler Fußabdruck, Kostenfallen und Recht am eigenen Bild. Sicher online vom Babyfoto bis zum Shopping

Input: Mag.^a Rosa Danner, Medienpädagogin und Trainerin bei saferinternet.at

Moderation: Mag.^a Monika Jordack, Projektleitung IEB, Die Wiener Volkshochschulen

Im Workshop werden zentrale Problemfelder digitaler Sicherheit dargestellt, die besonders an den (digitalen) Alltag der Teilnehmer*innen in Basisbildungskursen anknüpfen. Sie bekommen Hintergrundwissen zu sicherer Internet- & Handynutzung, wir besprechen konkrete Fallbeispiele und sehen uns Tools für den Unterricht an.

- ▼ Wie verwalte ich meine Profile und schütze meine Privatsphäre?
- ▼ Was ist ein digitaler Fußabdruck und warum sollte er möglichst klein sein?
- ▼ Was will und kann ich online von mir und anderen zeigen?
- ▼ Wie schütze ich mich vor Online-Betrug, Kostenfallen und Erpressung?
- ▼ Wo bekomme ich Hilfe bei Online-Problemen?



WORKSHOP 3

Kritische Medienkompetenz – Medienrezeption Hass im Netz, Cybermobbing, Radikalisierung im Netz, Fake News und Verschwörungstheorien

Input: Margot Kapfer, MA, Referentin und Internationale Beauftragte am Zentrum für Lehrer*innenbildung der Universität Wien & langjährige Trainerin im Bereich Anti-Diskriminierung und (digitale) Zivilcourage

Moderation: Mag.^a Barbara Brunmair, Fachkoordinatorin IEB (Basisbildung DaZ & Mama lernt Deutsch), Die Wiener Volkshochschulen

Anhand konkreter Beispiele sollen Anhaltspunkte für eine kritische Medienrezeption sowie für den Umgang im Netz aufgezeigt werden und reflektiert werden, welches Bewusstsein in Bildungseinrichtungen dazu herrscht und vermittelt wird.

- ▼ Wo bewegen sich Teilnehmer*innen je nach Ziel-/Altersgruppen online? Welche Plattformen werden wie genutzt?
- ▼ Wie lassen sich vertrauenswürdige Quellen erkennen?
- ▼ Woran lassen sich Fake-News und Manipulation erkennen?
- ▼ Wie reagiere ich auf Hasspostings und Cybermobbing?
- ▼ Welche Institutionen bieten (welche) Unterstützung in Bezug auf „safer internet“?

WORKSHOP 4

Arbeitsmarktentwicklung und digitale Kompetenzen am Beispiel des Berufsfeld Pflege

Input: Mag.^a Trude Hausegger, MSc, Prospect Unternehmensberatung GmbH, Wien, und **Sabine Sramek, MSc**, Pflegedirektorin im Wohn- und Pflegeheim Kritzensdorf (NÖ), kooperierten u.a. in der Entwicklung des Screening Programms für Menschen, die sich für den Bereich der Pflege interessieren, das ab April vom AMS Wien umgesetzt wird.

Moderation: DSA Mag.^a Karin Bittner, Fachkoordinatorin IEB (erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss), Die Wiener Volkshochschulen

Das Interesse an einer Ausbildung in Pflegeberufen ist groß, doch sind die Absolvent*innen von Basisbildungskursen und Pflichtschulabschluss-Lehrgängen für den Einstieg in Ausbildungen bzw. in den Arbeitsmarkt gut gerüstet? Dieser Workshop beleuchtet Ausbildungs- und Arbeitsmarktanforderungen rund um das Thema digitale Kompetenzen am konkreten Beispiel der Pflegeberufe.

- ▼ Welche digitalen Grundkompetenzen werden vom Ausbildungs- und Pflegebereich erwartet?
- ▼ Welche konkreten digitalen Anforderungen gibt es für den Ausbildungs- und Berufseinstieg?
- ▼ Wie sehen digitale Entwicklungen im Berufsfeld Pflege aus? Was bedeutet das für interessierte Teilnehmer*innen und die Arbeit mit ihnen?

WORKSHOP 5

Basisbildungsarbeit im Kontext Digitalisierung Erfahrungen, Herausforderungen, Potentiale.

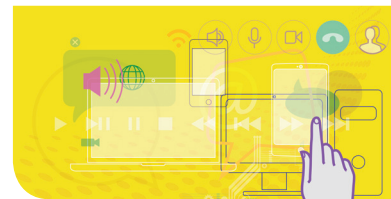
Input: Mag.^a Angelika Hrubesch, MA, Mitarbeiterin lernraum.wien und Unterrichtende IEB, Die Wiener Volkshochschulen

Moderation: Mag.^a Karin Farnberger, Fachkoordinatorin IEB (Brückenkurs), Die Wiener Volkshochschulen

Mag.^a Astrid Klopff-Kellerer, Fachkoordinatorin IEB (Basisbildung Deutsch als Erstsprache bzw. ab B1 mündlich), Die Wiener Volkshochschulen

Im Workshop werden aktuelle Projekte vorgestellt, die einen niederschweligen Zugang zu digitalen Medien und die Erweiterung von digitalen Kompetenzen ermöglichen und/oder sich mit der Frage beschäftigen, wie Bildungsarbeit über digitale Kanäle mit benachteiligten Gruppen erfolgen kann.

- ▼ Was sind Herausforderungen im Umgang mit bzw. Zugang zu digitalen Medien für Bildungsbenachteiligte und wie können wir ihnen begegnen?
- ▼ Welche Chancen eröffnen digitale Medien und Inhalte in der Bildungsarbeit mit benachteiligten Adressat*innen?
- ▼ Welche Voraussetzungen müssen digitale Medien und Inhalte erfüllen, damit sie „leicht zugänglich“ sind? Welche Kompetenzen brauchen die Teilnehmer*innen?



WORKSHOP 6

Online-Beratung in Bildungsprojekten

Erfahrungen aus dem digitalen Beratungsalltag

Input: Mag.^a Barbara Glattauer, Bildungs- und Berufsberaterin, Bildungsberatung in Wien, Die Wiener Volkshochschulen,
Mag. (FH) Peter Oplatek, MA, Bildungs- und Berufsberater, Bildungsberatung in Wien, Die Wiener Volkshochschulen

Moderation: Nikolaus Ecker, BA, Leitung Jugendbildungszentrum (JUBIZ), Die Wiener Volkshochschulen

Anhand der konkreten Beratungserfahrungen (von unterschiedlichen Projekten) im digitalen Umfeld wird über Voraussetzungen, Grenzen und Möglichkeiten digitaler Beratung im Bildungskontext diskutiert.

- ▼ Welche Formen von Beratung sind in digitaler Form möglich?
- ▼ Was unterscheidet Distance-Counseling von face-to-face-Beratung?
- ▼ Was ist auch nach Covid-19 sinnvoll zu verwenden?